



PFARRBLATT

DER STADTPFARRE BRUNECK

42. Jahrgang

Jänner-Februar 2011

Nr. 1



**Zwischen Lachen und Spielen
werden die Seelen gesund.**
arabische Weisheit

**Lachen und Lächeln sind Tore,
durch die viel Gutes in den
Menschen hineinhuschen kann.**

Christian Morgenstern



DIÖZESANE PILGERFAHRTEN 2011

1. **HL. LAND:** Auf den Spuren Jesu mit der Pfarrgemeinde WELSBERG
Flug- und Buswallfahrt vom 7. bis 14. Februar 2011; PILGERLEITER: Kan. Dr. Ulrich Fistill
2. **HL. LAND:** Auf den Spuren Jesu mit der Pfarrgemeinde ST. MICHAEL/EPPAN
Flug- und Buswallfahrt vom 3. bis 11. März 2011
3. **JORDANIEN und HL. LAND**
Flug- und Buswallfahrt vom 23. März bis 2. April 2011
4. **ARMENIEN:** Land der Arche Noah und der jungen Kirche
Flug- und Buswallfahrt vom 8. bis 15. April 2011
5. **LOURDES-BUS mit ARS**
Buswallfahrt vom 29. April bis 5. Mai 2011
6. Zum **Hl. Pfarrer von ARS** sowie nach **SACHSELN-FLÜELI und EINSIEDELN**
Buswallfahrt vom 14. bis 18. Mai 2011
7. **SIZILIEN – zu verschiedenen Heiligtümern und Kulturstätten**
Flugwallfahrt ab Bozen vom 21. bis 28. Mai 2011
8. **ROM** mit dem KIRCHENCHOR LATZFONS
Buswallfahrt vom 3. bis 5. Juni 2011
9. **KEVELAER:** zur „Trösterin der Betrübten“ und zur Hl. Hildegard von Bingen
Buswallfahrt vom 27. Juni bis 2. Juli 2011
10. **LOURDES-FLUG**
Flugwallfahrt von Bergamo nach Tarbes/Lourdes vom 8. bis 11. Juli 2011
11. **NORDLAND:** auf den Spuren von Heiligen und in die heutige DIASPORA
Buswallfahrt nach Dänemark, Schweden und Norwegen vom 18. bis 30. Juli 2011
12. **MONTSERRAT UND BARCELONA:** zur „Schwarzen Madonna“ u. „Sagrada Familia“
Buswallfahrt vom 1. bis 7. September 2011
13. **POLEN mit TSCHENSTOCHAU** und **WIEN** zur **GROSSEN MARIA-NAMEN-FEIER**
Buswallfahrt vom 17. bis 23. September 2011
14. **ALTÖTTING** und auf den Spuren von Papst Benedikt XVI.
Buswallfahrt vom 28. bis 30. September 2011
15. **FATIMA und SANTIAGO DE COMPOSTELA**
Flugwallfahrt zu den Feierlichkeiten am 13. des Monats vom 8. bis 17. Oktober 2011
16. **HL. LAND:** Auf den Spuren Jesu
Flug- und Buswallfahrt vom 9. bis 17. November 2011
17. **ASSISI und ROM:** zu den Gräbern der Apostelfürsten Petrus und Paulus
Buswallfahrt vom 21. bis 26. November 2011

Im Namen des Pilgerbüros möchten wir anregen, jemandem eine Pilgerfahrt zu schenken, eventuell zum Geburts- oder Namenstag, zu einem Jubiläum oder auch als Weihnachtsgeschenk. Im Pilgerbüro kann dafür ein Gutschein beantragt werden.

Falls eine Fahrt interessiert, wird das detaillierte Programm unverbindlich zugeschickt.
Für die Heilig-Land-Wallfahrten ist ein für noch mind. 6 Monate gültiger Reisepass erforderlich.
Technische Durchführung der Fahrten: Reisebüro Alpina Tourdolomit GmbH, Bozen, Tel. 0471/22 38 32
Pilgerbüro der Diözese Bozen-Brixen, 39100 Bozen, Domplatz 2
Anfragen und Anmeldungen Tel. 0471/30 62 22 -Fax 0471/30 62 20,
E-Mail: pilgerbuero@bz-bx.net, www.bz-bx.net/pilgerbuero

Adventfeier



Auch im vergangenen Advent hat der PGR wieder, wie viele Jahre zuvor, alle ehrenamtlichen Mitarbeiter der Pfarrei zu einer Adventfeier eingeladen. Zu diesem gemütlichen Beisammensein traf man sich im Hannes-Müller-



Haus, in dessen geschmückten Räumen sich die vorweihnachtliche Stimmung sofort ausbreitete. Der Minichor unter der Leitung von Anton Muser übernahm mit passenden Liedern die musikalische Umrahmung. Die Vorsitzende des PGR, Frau Barbara Cimadom bedankte sich bei dieser Gelegenheit nochmals für das entgegengebrachte Vertrauen bei den PGR Wahlen. Sie bat alle Ehrenamtlichen weiterhin um ihre Mithilfe, da jeder Einzelne von ihnen Baustein für eine lebendige Kirche sei. Sie dankte allen, die das ganze Jahr über ihr Bestes geben, zum Wohle der Gläubigen in unserer Pfarrgemeinde. Nur durch sie alle können wir den

Kindern, Jugendlichen, Familien, Alleinstehenden und Senioren das Pfarrleben näherbringen und das Bewusstsein vermitteln, dass unser Herr bei all unserem Tun stets in unserer Mitte ist. Auch Dekan Anton Pichler sagte ein tausendfaches Vergelt's Gott und bat weiterhin um den Einsatz für den Glauben, indem er die Frage offen ließ: Wer, wenn nicht wir? Gestärkt nicht nur durch Speis und Trank, sondern auch durch die aufmunternden und anspornenden Worte zur weiteren Mitarbeit, traten alle wieder ihren Heimweg an.

Bernadette Wisthaler



Unser Mesner ist 80



Die Vorabendmesse am 08.01.2011 sollte eigentlich eine Messe wie jede andere werden, so glaubte jedenfalls Toni Sbasnik. Bis er plötzlich zu Beginn der Messe in den Altarraum gebeten wurde. Dem völlig ahnungslosen und total überraschten Mesner wurde zu seinem 80. Geburtstag

gratuiert. Im Namen des PGR dankte die Vorsitzende Barbara Cimadom mit folgenden Worten: Lieber Toni, heute an diesem besonderen Tag ist es an der Zeit dir ganz herzlich zu deinem 80. Geburtstag zu gratulieren, und dir für die Dienste, die du in unserer Pfarrkirche schon seit über 50 Jahren mit großer Hingabe verrichtest, zu danken. Lieber Toni, wir wünschen dir weiterhin viel Ausdauer bei deiner wertvollen Arbeit als Mesner, vor allem aber wünschen wir dir Gesundheit und dass Gottes Segen dich weiterhin begleiten möge. Sie fügte hinzu, dass er viel jünger aussehe, wenn man ihn beobachtet, mit welchem Schwung er immer unterwegs ist oder mit welcher Leichtigkeit er eine Leiter hochsteigt. Ein Leben lang sei Toni für seine Kirche da gewesen, die Freizeit sei immer im Hintergrund gestanden und bescheiden

und mit großer Gewissenhaftigkeit verrichtet er noch heute seine Mesner-Arbeit.

Sichtlich gerührt nahm Toni einen Geschenkkorb entgegen, während die Gläubigen kräftig applaudierten. Dekan Anton Pichler überreichte ihm für seine Verdienste eine Gedenkmünze des verstorbenen Bischofs Wilhelm Egger. Auch die Organistin Gretl Hopfgartner bereitete Toni eine besondere Freude, indem sie ihm ein von ihr eigens komponiertes Stück auf der Orgel spielte. Wer an diesem Tag nicht anwesend war, der hatte noch am Sonntag Gelegenheit dem Toni zu gratulieren, da auch bei diesen Gottesdiensten unser Mesner ganz besonders in die Gebete der Gläubigen eingeschlossen wurde.

Bernadette Wisthaler

Sternsingeraktion 2011: Unterwegs im Namen des Herrn

Jahr für Jahr ziehen sie in allen Pfarrgemeinden in Südtirol von Tür zu Tür: die Sternsinger! Am 6. Januar wird das Fest der Heiligen Drei Könige gefeiert. Rund um diesen Termin, meist einige Tage vorher sammeln die Sternsinger Spenden für die armen Menschen auf unserer Welt. Die Kinder erledigen diesen Dienst ganz freiwillig und ehrenamtlich - eben unsere Kinder der Hoffnung!

Die Sternsinger machten sich auch heuer wieder in Vierergruppen auf den Weg. Sie trugen bunte Gewänder, glitzernde Kronen und einen Stern – und sie erinnerten damit an die Heiligen Drei Könige: Kaspar, Melchior und Balthasar.

Ob es regnet oder schneit, ob es kalt ist oder die Sonne scheint – die Sternsinger ziehen von Tür zu Tür und besuchen alle Menschen, die das möchten. Und dann hinterlassen sie Weihrauch und Kreide, damit C + M + B an die Türen der Häuser geschrieben werden kann. Das bedeutet „Christus mansionem benedicat“ und ist die Abkürzung für die Bitte, dass Christus dieses Haus oder diese Wohnung segnen möge.

Die Sternsinger haben also einen ganz besonderen Auftrag, auf den sie sich gut vorbereiten. Nicht nur die Lieder und der Segensspruch wollen gelernt werden, nein, die Mädchen und Jungen nehmen sich jedes Jahr auch ganz besonders vor, so viel Spenden wie möglich zu sammeln für Hungernde oder Kranke in Afrika, Waisenkinder in Asien oder Osteuropa oder Straßenkinder in Südamerika! Über hundert Projekte unterstützt die Katholische Jungschar Südtirols mit den Geldern, die südtirolweit gespendet werden.

Die 2 Vorstellprojekte stammten heuer beide aus Brasilien. Im Bundesland Minas Gerais in Brasilien setzt sich eine Organisation für Kleinbauern ein und überzeugt sie, dass sich ein Leben auf dem Land lohnt. So viele



wollen in die Städte ziehen und werden dort ausgenutzt und verarmen. Ein Schwerpunkt der Organisation stellt die Aus- und Weiterbildung der Bauern dar. In der Stadt Porto Velho in Brasilien wird die Gewährleistung und Sicherung des Zugangs zu Trinkwasser für 12 Flussgemeinden unterstützt.

Auch wenn die Sternsinger - das sind in Bruneck meist eine Gruppe von 4 Königen/innen mit ihren 1-2 Betreuern - in jedem Haus nur einen kurzen Moment von ein paar Minuten verweilen, dann muss man bedenken, dass die Vorbereitung dafür viel freie Zeit von vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen beansprucht. Instandhaltung der Gewänder und Materialien während des ganzen Jahres, Ankauf von diversen Materialien wie Schminke, Weihrauch, usw., 2 Proben, die Aussendungs- wie auch Abschlussfeier und ein gemütliches Pizzaessen gehören ebenso zur Aktion, wie das Waschen der Kleider, das Kochen für die Könige am 1. Tag und viele anfallende organisatorische Arbeiten.

Ein herzliches Vergelt's Gott gebührt somit allen die heuer in irgendeiner Weise zum Gelingen der Aktion beigetragen haben: allen voran den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die aktiv dabei waren und von Haus zu Haus wanderten oder im Hintergrund fest mitgeholfen haben, den Betreuern Claudia Ellemunter, Julia Engl, Annalena Elzenbaumer, Franziska Seeber, Lena Hanni, Anna

Neumair, Andrea Frenes, Ella Hanni, Tobias Schmidhammer, Philipp Hofer, Markus Moser, Elisabeth Moritz, Johanna Peintner, Anna Gius, Kathi Schmidhammer, Johanna Baldissera, Barbara Brunner und für die Gesamtorganisation Georg Volgger, allen die für unsere Könige gekocht haben: Frau Ellemunter, Frau Neumair, Frau Winkler, Frau Frenes, Frau Gritsch, Frau Dejaco, Frau Dejaco, Frau Kaneider, den Ursulinen, Julia Engl und Andi Kirchmayr. Weiters bedanken wir uns bei allen, die uns beim Waschen der Kleider oder Putzen der Weihrauchfässchen geholfen haben: Frau Elzenbaumer, Frau Hanni, Frau Niederbacher, Frau Seeber, Frau Untersteiner, Frau Neumair, Frau Schwingshackl, ein Dank an Herrn Engl Christian für die Reparaturarbeiten, an Pizzeria Arc und allen die uns in irgendeiner Weise geholfen haben.

Und „last but not least“ der größte Dank an Sie, liebe Spender und Spenderinnen, für die eingegangenen **22.967,80 €** Spendengelder.



Rorate der Minis Bruneck: Die kleinen Dinge im Leben

Am 4. Dezember 2010 gestaltete die Ministrantengruppe von Bruneck um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche ihr Rorate, wo wiederum Spendengelder für die 2 Patenkinder Evelyn aus Brasilien und Michael aus den Philippinen gesammelt wurden. 744 € wären erforderlich gewesen, fast 900 € gingen bei der Opferung an Spenden ein. Allen ein Vergelt's Gott dafür!

Der Überschuss wurde Herrn Pichler Luis vom Vinzenzverein übergeben, um eine Familie in Not aus unserer Gegend zu unterstützen. Er wirkte übrigens bei der Messfeier mit.

Das Rorate stand unter dem Motto „Die kleinen Dinge im Leben“ und die Ministranten - Leiter wie Kinder-

hatten sich mächtig ins Zeug gelegt, eine nette Feier zu gestalten, um die Gottesdienstbesucher zum Spenden einzuladen: der Minichor gab passende Lieder zum Besten, die Kyrierufe, die Fürbitten und weitere Texte waren gut gewählt. Die einstimmige Power-Point-Präsentation zu Beginn war von einer Ministrantengruppe liebevoll vorbereitet worden und auch die rührenden Worte des Herrn Pichler Luis bei der Predigt gingen tief ins Herz. Zum Schluss bekamen alle noch eine kleine Klammer mit einem passenden Spruch mit und hoffentlich auch die Gewissheit, dass die kleinen Dinge im Leben immer noch die schönsten und wichtigsten sind.

Neue Chorröcke für die Ministranten

Nachdem die bisherigen weißen Chorröcke der Ministranten für Werk- und Sonntage teilweise ziemlich in die Jahre gekommen sind, haben die Verantwortlichen der Ministranten im Herbst 2010 in Absprache mit dem Herrn Dekan beschlossen, die bisherigen Chorröcke durch neue, schlichte und einheitliche für Werk- und Sonntage zu ersetzen. Es konnten inzwischen 12 neue Chorröcke angekauft werden, welche die Ministranten nun

seit Anfang Jänner 2011 tragen. Daneben wurden noch einige Feiertags-Chorröcke in Auftrag gegeben. Die Chorröcke wurden von den Tertiarschwestern in Brixen auf Maß angefertigt. An dieser Stelle gilt der Katholischen Frauenbewegung von Bruneck ein großer Dank, welche durch eine großzügige Spende die Realisierung dieses Anliegens der Ministranten ermöglicht hat.

Suppensonntag am 1. Fastensonntag, den 13. März 2011

Alle sind dazu herzlich eingeladen. Die Suppen werden von 11.00 bis 13.00 Uhr in der Feuerwehrhalle Bruneck ausgegeben. Der Erlös kommt „Familie in Not“ und dem Projekt für Kinder in Huaraz in Peru zugute

Das Redaktionsteam ersucht, die Beiträge auf Diskette oder per E-Mail einzureichen (nicht formatiert, Fotos als eigene Datei). Das erspart uns viel Arbeit. Danke!

Bitte die Unterlagen wieder abholen.

Wir ersuchen die Abonnenten des Pfarrblattes regelmäßig ihre **Adressenänderungen** im Pfarrbüro mitzuteilen (*bitte unbedingt auch die alte Adresse angeben!*). Gleichzeitig erinnern wir daran, mit einer freiwilligen **Spende zur Spesendeckung** des Pfarrblattes beizutragen. Herzlichen Dank!

Kindersegnung



Ende Jänner lud die Zweigstelle Bruneck des Katholischen Familienverbandes Südtirol, wie jedes Jahr, zur Kindersegnung der im Jahr 2010 geborenen Kinder ein.

Dekan Anton Pichler feierte den Gottesdienst, an dem auch zahlreiche Eltern, Großeltern und Geschwister der Taufkinder teilnahmen.



Die Feier wurde von Laura Sternbach musikalisch umrahmt. Anschließend

gab es ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal



Krippenfreunde Bruneck

Am 9. Jänner trafen sich die Krippenfreunde Bruneck zur diesjährigen Jahresversammlung im Ursulinenkloster. Dabei wurde Rückschau über die Tätigkeit des vergangenen Jahres gehalten und das Programm für das neue Jahr umrissen.

Beginnen hatte das Arbeitsjahr 2010 mit der Mithilfe bei der vom Seniorenclub Bruneck organisierten Krippenausstellung vom 3. – 10. Jänner in der „Alten Turnhalle“.

In den Monaten März-April leitete Ambros Steurer in der neuen Krippenwerkstatt einen Krippenbaukurs; im Herbst (Oktober-November) folgte ein zweiter unter Hermann Feichter. In derselben Zeit führte Ambros Steurer in Antholz-Mitteltal einen Krippenbaukurs durch.

Vom 4.–5. Dezember konnten die Krippen der zwei Krippenbaukurse bei der Ausstellung im Gilmsaal des Michael-Pacher-Hauses mit einigen anderen Krippen bewundert werden. Die Hausmusikgruppe der Musikschule Bruneck umrahmte die kleine Feier bei der Krippensegnung, die Kooperator Peter Mair vornahm. An dieser Stelle möchten wir dem Bildungsausschuss und der Gemeinde Bruneck für die Unterstützung unserer Arbeit danken.

Am 11. Juli wurde eine Wanderung auf die Lahneralm unternommen. Von Kasern ging es entlang des kleinen Ahrnbaches zur Kereralm und weiter zur Lahneralm.

Am 3. Oktober wurde eine Fahrt nach Fulpmes organisiert zum Besuch des Schmiedemuseums, des Puppen- und Spielzeugmuseums und des Krippenmuseums. Es war eine interessante und unvergessene Fahrt. Erinnert wurden die Teilnehmer dabei an das Schmiedehandwerk damals und heute und an die Kindheit mit den Spielzeugen von damals. Besonders angetan hat es aber das Krippenmuseum mit seinen großen Krippenlandschaften und modernen Krippen. Stefan Lanthaler ließ es sich nicht nehmen auch seine Hauskrippen und seine Krippenwerkstatt schauen zu lassen.

Wie andere Jahre haben einige Krippenfreunde auch dieses Jahr wieder im Ursulinenkloster während der Öffnungszeiten bei der Aufsicht der Krippen sich unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank. Hermann Feichter richtete wie andere Jahre mit seinen Männern die Krippe



auf dem Hochaltar der Kapuzinerkirche auf.

Überörtlich waren Krippenfreunde der Ortsgruppe bei diversen Veranstaltungen rege beteiligt, wie bei der Landesverbandstagung im Ahrntal, bzw. Taufers im Pustertal am 17. Jänner, an der Alpenländischen Krippenwallfahrt in Engelberg bei Luzern in der Schweiz am 10.-11. September, bei der Landesrippenwallfahrt nach Riffian am 19. September, bei der Marienandacht bei der Rosenkranzkapelle in Pflauren am 24. Oktober.

Für 2011 sind wieder zwei Krippenbaukurse vorgesehen mit dem Plan Familienheiligräber und Passionskrippen zu errichten, eine Exkursionswanderung und die Erweiterung der Ursulinenkrippen. 2012 findet die Landesverbandstagung der Krippenfreunde Südtirols in Bruneck statt anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Ortsgruppe Bruneck, weshalb Vorarbeiten anfallen werden.

Raimund Jesacher

Von der heiteren Seite:

Iris beschließt ihr Abendgebet mit den Worten: „Lieber Gott, wenn du schon aus mir kein braves Mädchen machen kannst, dann versuch wenigstens, Muttis Nerven ein bisserl zu stärken!“

*

Ein Mann stürzt in ein Warenhaus: „Eine Mausefalle, bitte!“ – „Moment“, sagt die Verkäuferin, ich muss erst ins Lager gehen.“ – „Aber schnell, ich muss den Bus erwischen!“ – „Tut mir leid, so große Fallen haben wir nicht!“

Eine Frau sagt zum Arzt: „Mein Mann sagt, ich sei in letzter Zeit so bissig und hat mich zu ihnen geschickt.“ Nach der Untersuchung meint der Arzt: „Sie leiden unter Porzellanphobie!“ Geht die Frau nach Hause und sagt zu ihrem Mann: „Ich habe Porzellanphobie!“ Er: „Porze.. was?“ Frau: „Ich weiß auch nicht was das ist.“ Geht der Mann zum Arzt und fragt: „Was hat meine Frau? Was ist das: Porzellanphobie?“ Arzt: „So etwas gibt es eigentlich gar nicht!“ Mann: „Warum haben sie dann meiner Frau gesagt sie leide darunter?“ Arzt: „Ich hätte ja schlecht sagen können, dass sie nicht mehr alle Tassen im Schrank hat!“

Als Lukas am Sonntagmorgen zum Ministrantendienst von der Mutter geweckt wird, stöhnt er: „Ich dachte, Jesus hat ein Abendmahl und nicht eine Frühmesse gestiftet.“

*

Julia ist mit ihrer Oma in der Kirche. Nach dem Halleluja fragt sie: „Kennt der Pfarrer mich? Er hat gerade ‘Hallo Julia’ gesungen.“

*

Susi geht am Sonntag mit ihrem Vater in die Kirche. Als der Gottesdienst beginnt: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“, fragt sie den Vater: „Warum ist denn eigentlich beim Vater und Sohn immer ein heiliges Gespenst?“

„Der Rabe Maxl“



Am 18. November sind wir in die Pfarrbibliothek „Maria Himmelfahrt“ gegangen. Dort haben wir uns das Puppentheater „Der Rabe Maxl“ angesehen. Es war ein schönes Theater! Es handelte sich um erneuerbare Energie. Wir haben dort vier Arten von Strom- und Energieerzeugung kennen gelernt.

Die wichtigste Art in Südtirol ist die Wasserkraft. Die anderen Methoden, Energie und Strom zu erzeugen sind: die Solarplatten, das Holz und der Biomüll. In diesem Theater hat uns „Rabe Maxl“ und sein Assistent, Professor „Blitz“ beigebracht, wie man aus diesen vier Dingen Strom und

Energie erzeugen kann. Wir haben dort verschiedene Experimente gemacht. Zum Beispiel: wie viel Wasser man braucht, um eine winzig kleine Lampe ein bisschen zum Brennen zu bringen. (Professor „Blitz“ hat nämlich ein kleines Wasserkraftwerk mitgebracht und wir haben eine ganz kleine Lampe einmontiert und haben diese Lampe mit einem Liter Wasser ein paar Sekunden zum Brennen gebracht). Oder wie viel Strom eine kleine Solarplatte erzeugt. (dies haben wir mit einem kleinen Karussell, in dem eine kleine Solarplatte an der Oberseite eingebaut war, ausprobiert). Wir haben mit einer Taschenlampe darauf geleuchtet und das Karussell hat sich sofort gedreht. Aber als wir die Taschenlampe wieder ausgeknipst haben, ist das Karussell stehen geblieben. Zum Schluss haben wir ein Büchlein von „Rabe Maxl“ bekommen. Dort steht Wissenswertes über erneuerbare Energie und lustige Rätsel sind auch dabei!

Klara und Valli, Klasse 4B, Grundschule „Josef Bachlechner“, Bruneck

Kurs für Pflegende Angehörige und Interessierte

Die KVW-Ortsgruppe von Bruneck veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Sozialsprengel Bruneck/Umgebung einen **Kurs für Pflegende Angehörige und Interessierte** zum Thema: Pflege zu Hause.

Dieser Kurs besteht aus 7 Abenden zu je 2 Stunden und findet im Pfarrsaal vom Hannes Müller Haus in Bruneck statt. Kursbeitrag: 25 Euro.

Programm:

- 24.02.2011 Plötzlich pflegebedürftig! Was nun?
Fachkräfte Sozialsprengel und Hauskrankenpflege
- 03.03.2011 Einführung in die Körperpflege
Walter Bortolon, Ingrid Schwingshackl - Sozialsprengel
- 10.03.2011 Rückenschonende Arbeitsweise in der Pflege
Walter Bortolon - Kinaesthetictrainer Sozialsprengel
- 17.03.2011 Umgang mit verwirrten Menschen
Beikircher Gertraud
- 24.03.2011 Lebensrettende Sofortmassnahmen
MitarbeiterIn Weisses Kreuz
- 31.03.2011 Trauer- und Sterbebegleitung
Dr. Anton Huber - Psychoonkologe
- 07.04.2011 Spannungsfeld der Pflege zu Hause
Rederlechner Günther - Caritas Hospizbewegung



Für die KVW- Ortsgruppe Bruneck der Vorsitzende Werner Ellemunter

Aus dem Leben der Pfarrgemeinde

Durch die Taufe in das Gottesvolk aufgenommen wurden:



- 21.11.2010 **Urban Rusnak**, Bruneck
 27.11.2010 **Matilda Egger**, Bruneck
 28.11.2010 **Emily Auer**, Bruneck
 05.12.2010 **Amy Monthaler**, Bruneck
 05.12.2010 **Anna Knapp**, Bruneck
 09.01.2011 **Manuel Gatterer**, Bruneck
 06.02.2011 **Lukas Hilber**, Bruneck

Gott hat zu sich gerufen in das ewige Leben:



- 20.11.2010 **Mara Ahrnberger, Wwe. Oberarzbacher**
 Tinkhauserstrasse 1 – 79 Jahre
 03.12.2010 **Maria Ammerer-Saitta**
 Wohn- und Pflegeheim - 94 Jahre
 04.12.2010 **Alfredo Forer**
 Anton Steger Strasse 19/A - 72 Jahre
 04.12.2010 **Hans Schrott**
 Sonnenstrasse 19 - 83 Jahre
 09.12.2010 **Rosa Rederlechner, Wwe. Egger**
 Wohn- und Pflegeheim - 99 Jahre
 01.01.2011 **Vittorio Merlo**
 Sonnenstrasse 3 - 84 Jahre
 11.01.2011 **Marianna Schöpfer-Pedevilla**
 J.P. Santer-Strasse 1 - 71 Jahre
 18.01.2011 **Stefania Gasser**
 Taufererstrasse 4 - 85 Jahre
 24.01.2011 **Alma Kamelger**
 Dantestrasse 25 - 81 Jahre
 24.01.2011 **Josef Olsacher**
 Johann Kerer Strasse 7 - 72 Jahre
 25.01.2011 **Johanna Lunz**
 Beda Weber Strasse 26 - 86 Jahre
 25.01.2011 **Thomas Johann Lercher**
 Wohn- und Pflegeheim - 65 Jahre
 27.01.2011 **Marianna Rainer-Rubenthaler**
 Hermann Delago Strasse 1 - 82 Jahre
 04.02.2011 **Anna Gatterer-Grunser**
 Anton Steger Strasse 15/A - 83 Jahre

SPENDEN:

Für die Pfarrkirche:

von der Katholischen Frauenbewegung Bruneck 1.800€; im lieben Gedenken an Ewald Hilber von Fam. Hilber 200€; verschiedene Spenden (17) 635€

Für das Pfarrblatt:

von Orion 10€; von Antonia Lo Presti 10€; von Elfia Mayr 20€; von Luise Forer 25€; von Michael Taferner 100€; verschiedene Spenden von Ungenannten 860€

Für die Orgel:

verschiedene Spenden (33) 930€

Für die Kirchenheizung:

von Ungenannt (2) 400€

Für die Sanierung des Hannes-Müller-Hauses: vom Nikolausverein Bruneck 750€

Für die Heizung im Hannes-Müller-Haus: vom Katholischen Familienverband Bruneck 500€; vom Vinzenzverein Bruneck 600€; von der Katholischen Jungschar Bruneck 100€; von Ungenannt 500€

Für die Rainkirche:

Im lieben Gedenken an Frau Marianne Rubenthaler vom Jahrgang 1929 80€

Für den Vinzenzverein Bruneck:

(Weihnachtsspenden): von Hugo und Sigrid Waibl, 100€; von Josef Unteregelsbacher 100€; von Fa. E.B. Schweitzer, Welsberg 150€; von Fa. E.Innerhofer, Bruneck 250€; von Fa. LCS Partnerdruck, Bruneck 300€; von der Raiffeisenkasse Bruneck 500€; von der Kaufleutevereinigung Bruneck 1000€; von Fa. Provex Bruneck 1500€; von Stammtischkollegen 600€; von einer ungenannten Frau 500€; von verschiedenen ungenannten Wohltätern 4.850€

Für „Frauen helfen Frauen“:

von Josef Kammerlander 100€; von Johann Oberleiter 50€; von Regina Holzer 100€; von Marta Auer 100€; von Johann Holz knecht 100€; von Dr. Ida Tratter-Schmidhammer 1.800€; von Ungenannt (2) 150€

Für die Südtiroler Krebshilfe:

Im Gedenken an Alma Funkhauser von Geschwister Bachmann, Niederdorf 50€.

Allen Spenderinnen und Spendern ein aufrichtiges Vergelt's Gott.

Impressum: Pfarrblatt der Pfarrgemeinde „Maria Himmelfahrt“ Bruneck. Sitz, Redaktion und Verwaltung: Oberragen 22, I-39031 Bruneck, Tel.: 0474/411098, Fax: 0474/412452, E-Mail: pfarrei.bruneck@rolmail.net, Internet: www.pfarrei-bruneck.it

Das Pfarrblatt erscheint zweimonatlich. Für den Inhalt verantwortlich: Dekan Anton Pichler. Verantwortlicher Direktor: Dr. Walther Werth.

Druck: Dip-Druck, Bruneck. Eingetragen im Tribunal Bozen am 15.01.1968 unter der Nr. 1/68.

Eigentümer: Pfarrgemeinde Bruneck, Oberragen 22, I-39031 Bruneck.

Das Pfarrblatt erscheint mit einer Auflage von 2.000 Stück.

Vers.inp.a.Art.2 Komma 20/C Ges.662/96-Filiale Bozen.

Redaktionsschluss
für nächste Nummer:
6. März